



## Gebührenansätze<sup>1</sup> für das Erstellen von Rechtsgutachten und Studien

Kantonale Behörden - Gerichte - NRO - Internationale Organisationen

Stundenansatz*	Art der Dienstleistung
CHF 325.-	Standardgebühr
CHF 200.-	Übersetzung
CHF 180.-	Praktikant
CHF 250.-	Juristische Recherche gestützt auf im Institut vorhandene Dokumentation
CHF 250.-	Arbeiten, die im Rahmen eines Mandats mit einem externen Experten durchgeführt werden
CHF 100.-	Unentgeltliche Rechtspflege mit Beweis des Rechtsanspruchs (gemäss Art. 13 AllgGebV) – Minimalbetrag pro Gutachten

\* exkl. MwSt

Weiterverrechnung an Leistungsbezüger nach Art. 6 Abs. 2 der Verordnung:

+25%	Geschätzter Streitwert unter CHF 300'000.-
+35%	Geschätzter Streitwert zwischen CHF 300'000.- et CHF 500'000.-
+70%	Geschätzter Streitwert zwischen CHF 500'000.- et CHF 1'000'000.-
+100%	Geschätzter Streitwert höher als CHF 1'000'000.-

<sup>1</sup> Verordnung vom 9. Oktober 2019 über die Gebühren und Entschädigungen des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung (SR 425.15).



## Tarife<sup>2</sup> für das Erstellen von Rechtsgutachten und Studien

### Rechtsanwälte - Notare - Unternehmen

Stundenansatz*	Art der Dienstleistung
CHF 430.-	Sitzverlegungen
CHF 400.-	Standardtarif
CHF 250.-	Übersetzung
CHF 200.-	Praktikant
CHF 300.-	Juristische Recherche gestützt auf im Institut vorhandene Dokumentation
CHF 300.-	Arbeiten, die im Rahmen eines Mandats mit einem externen Experten durchgeführt werden
CHF 100.-	Unentgeltliche Rechtspflege und Beweis des Rechtsanspruchs – Minimalbetrag pro Gutachten

\* exkl. MwSt

#### Zuschläge nach Interessenswert:

+10%	Geschätzter Streitwert zwischen CHF 300'000.- et CHF 500'000.
+40%	Geschätzter Streitwert zwischen CHF 500'000.- et CHF 1'000'000.-
+70% (fallweise)	Geschätzter Streitwert höher als CHF 1'000'000.-

<sup>2</sup> Tarife für das Erbringen gewerblicher Leistungen gestützt auf Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 28. September 2018 über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SIRG; SR 425.1), genehmigt durch den Institutsrat am 3. Januar 2020.